

75 Jahre Akkordeonorchester Blau-Weiss Studen

Freud und Leid nahe beisammen beim Akkordeonorchester Blau-Weiss Studen

Im März dieses Jahres konnten wir uns noch im Rahmen des Jahreskonzertes über das 75-jährige Jubiläum unseres Orchesters freuen – und schon Ende Mai mussten wir, unendlich traurig, in der Kirche Aegerten von unserer langjährigen Präsidentin Vreni Gnägi Abschied nehmen.

Während insgesamt 30 Jahren hat sie mit enormem Einsatz und aussergewöhnlich viel Energie unseren Verein geführt.

In der Überzeugung, dass dies im Sinne unserer verstorbenen Präsidentin ist und zu ihrem Andenken publizieren wir den Konzertbericht unverändert so, wie er mit Vreni Gnägi abgesprochen war.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen von Vreni Gnägi.

Das Akkordeonorchester Blau-Weiss Studen



Jazz trifft Akkordeon – 75 Jahre und offen für Neues, so präsentierte sich das Akkordeonorchester Blau-Weiss Studen. Dass die Kombination aus Akkordeonorchester und einer Old Time Jazzband zu einem einmaligen und begeisterten Musikerlebnis führen kann, dies hat das Akkordeonorchester Blau-Weiss anlässlich seines Jubiläumskonzertes in der Mehrzweckanlage Studen eindrücklich bewiesen.

Zu seinem 75-jährigen Jubiläum hat das Orchester die im bernischen Seeland bekannte Jazzband Jazzeral eingeladen und zeigt so einmal mehr, dass die musikalische Leitung und die Akkordeonisten offen sind, Neues zu wagen. Die musikalischen Gäste mit dem Bandleader Roger Holzer aus Studen sorgten im Mittelteil des Konzertes mit Kompositionen aus der grossen Zeit des Old Time Jazz für eine echte Jazzlokalstimmung. Damit aber nicht genug. Im abschliessenden Konzertteil wurden verschiedene bekannte Jazz-Kompositionen zusammen mit dem Akkordeonorchester interpretiert. Die Melodien wurden von der Dirigentin des Akkordeonorchesters Ruth Käser geschickt ausgewählt und vom musikalischen Leiter der Jazz-

band Bob Barton für den gemeinsamen Auftritt arrangiert. Die Melodien wie unter anderem der «Wild Cat Blues», die «Glenn Miller Story» und der «Tiger Rag» begeisterten das Publikum, das während des Konzertes und auch zum Abschluss mit lang anhaltendem Applaus mehrere Zugaben verlangte.

Das Jubiläumskonzert mit dem speziellen Programm führte zu einem grossen Publikumsaufmarsch, der selbst die Mitglieder des Orchesters überraschte. So mussten zusätzliche Tische und Stühle bereitgestellt werden, bevor mit dem ersten Konzertteil begonnen werden konnte. Als Hommage an das treue Konzertpublikum spielte das Akkordeonorchester dann im ersten Teil Bearbeitungen von klassischen Me-

loden von Giuseppe Verdi, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Strauss Junior. Eben jene Art Musik, die in den vergangenen Jahren zu einem Markenzeichen des Orchesters und zur Lieblingsmusik vieler Konzertbesucher geworden ist. Diese Spezialität und andere Fakten aus der 75-jährigen Geschichte des Orchesters konnte der Festredner Peter Studer im Jubiläumsakt dem Publikum präsentieren.

Als Vertretung der erkrankten Vereinspräsidentin wagte er einen Blick zurück auf die bewegte Vergangenheit des Orchesters. Nach der Vereinsgründung 1942 durch zwei Oberschüler aus Studen, Hans Aeschbacher und Werner Brawand, unter dem Namen Handharmonika-Club Blau-Weiss Studen, folgten schon bald verschiedene öffentliche Auftritte. So unter anderem 1950 bei Radio Bern und 1951 am 1. Eidgenössischen Harmonika-Musikfest in Luzern. Seit dieser Zeit sind zahlreiche Teilnahmen an regionalen, kantonalen und eidgenössischen Akkordeon-Musikfesten dazugekommen.

Daneben wirkte das Orchester bei CD-Aufnahmen mit, hatte Auftritte an der BEA, bei Delegiertenversammlungen.

Die Tätigkeit als «Dorfmusik» bei Gemeindeveranstaltungen und Vereinsempfängen gehörte und gehört ebenfalls zu den Aktivitäten des Orchesters. Auf diese Vielseitigkeit des Vereins wies auch die Gemeindepräsidentin von Studen, Theres Lautenschlager hin.

Mehrere Gratulanten überbrachten Grüsse und Glückwünsche unter anderem vom eidgenössischen Verband Akkordeon Schweiz, dem Regionalverband Akkordeon Schweiz Region Mittelland, anderen Vereinen und Orchestern.

Speziell wurde vom Festredner auch auf die grossen Verdienste von zwei



Jazzband Jazzeral Studen



Theres Lautenschlager, Gemeindepräsidentin Studen

Vereinsverantwortlichen hingewiesen. Die Präsidentin Vreni Gnägi spielt seit mehr als 50 Jahren Akkordeon und kann auf nahezu 30 Jahre Tätigkeit als Vereinspräsidentin zurückblicken. Frau Ruth Käser ist seit mehr als 30 Jahren Dirigentin des Akkordeonorchesters Studen. Eine beachtliche Leistung!

Mit den musikalischen Höhepunkten im klassischen Konzertteil, den begeisternden Jazzmelodien, dem feierlichen Jubiläumsakt und dem gut besuchten abschliessend offerierten Apéro bleibt dieses Jubiläumskonzert



Verena Gnägi (links), Präsidentin und Ruth Käser, Dirigentin vom Akkordeonorchester Studen

für alle Mitglieder des Orchesters und für die Besucher ein Höhepunkt der Geschichte des Akkordeonorchesters Blau-Weiss Studen.

Bericht: Peter Studer
Fotos: Rudolf Mader